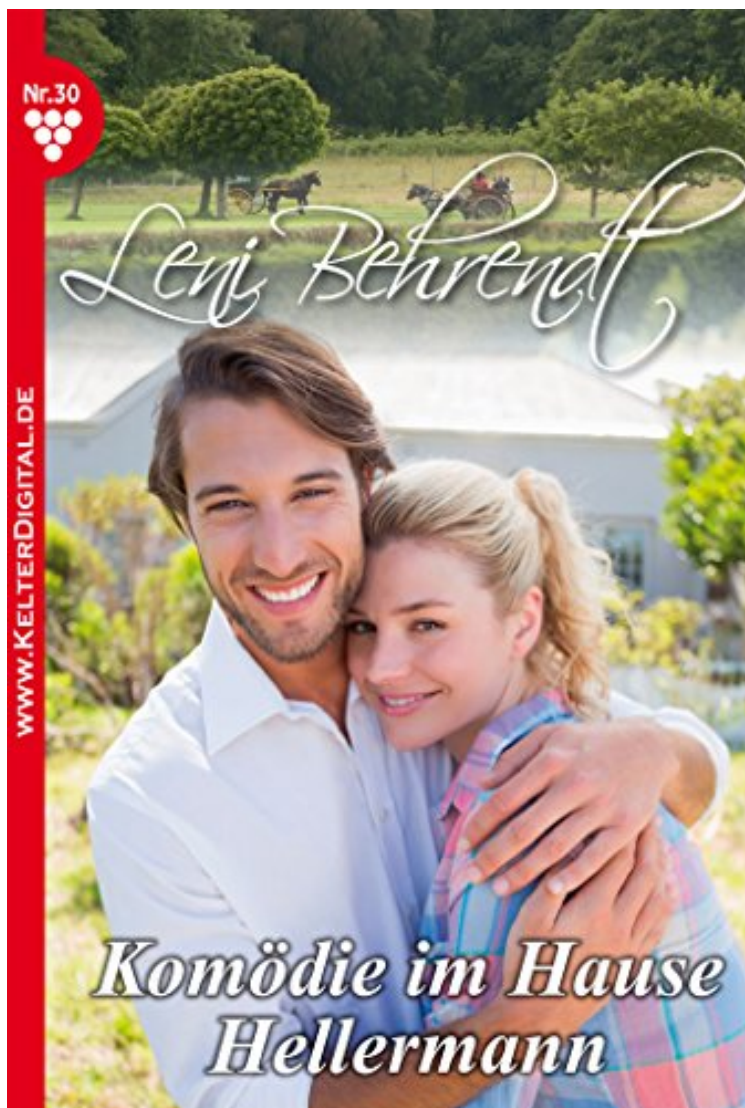



(Download pdf) Leni Behrendt 30 - Liebesroman: Komdie im Hause Hellermann


Leni Behrendt 30 - Liebesroman: Komdie im Hause Hellermann

Von Leni Behrendt

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #158301 in eBooksVerffentlicht am: 2015-02-17Erscheinungsdatum:
2015-02-17File Name: B00SJD7EHC | File size: 41.Mb

Von Leni Behrendt : Leni Behrendt 30 - Liebesroman: Komdie im Hause Hellermann before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Leni Behrendt 30 - Liebesroman: Komdie im Hause Hellermann:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Marianne FunkeVon Marianne FunkeLustig und unterhaltsam. So richtig zum chillen. Kann ich allen stressgeplagten

Lesern nur empfehlen. Aber man muss die alte Zeit lieben.

Kurzbeschreibung Leni Behrendt nimmt lngst den Rang eines Klassikers der Gegenwart ein. Mit groem Einflungsvermgen charakterisiert sie Land und Leute. ber allem steht die Liebe. Leni Behrendt entwickelt Frauenschicksale, wie sie eindrucksvoller nicht gestaltet werden knnen. Auf der kleinen Anhhhe erstreckt sich die Brauerei Hellermann. Wie ein Wahrzeichen erhebt sie sich ber der mittelgroen Stadt, breit und wchtig wie eine trutzige Feste. Die Gebude aus mchtigen Steinen zusammengefgt, scheinen wie fr die Ewigkeit gebaut. Daher hat ihnen der Brand, der vor zwei Jahren da oben gewtet hatte, uerlich nichts anhaben knnen. Abseits steht das Wohnhaus in einem herrlichen Park. Hell leuchten seine weien Mauern durch das Grn der alten Bume und scheinen den Besucher, dessen Blick emporgeht zu dem prchtigen Besitz, gastlich zu gren. Es war an einem wunderschnen Maitag, als ein fnfjhriger Knabe die sehr gepflegten Parkwege entlangstrmte. Kreuz und quer tappten die drallen Beinchen dahin, und der Ruf: Manja, wo bist du? drang zornig ber die frischen Lippen, bis der ungeduldige Schreier die Gesuchte endlich entdeckte. Er eilte so strmisch auf sie zu, da die Hngematte, in der sie ruhte, einen solchen Schwung bekam, da sie sich fast berschlagen htte. Bist du denn ganz von Sinnen -? schalt die Erschrockene, als das Gleichgewicht wiederhergestellt war. Wenn ich nun herausgefallen wre und mir Arm und Bein gebrochen htte! Hast ja nicht -, war die seelenruhige Antwort des strammen Brschchens, das die scharfe Zurechtweisung nicht weiter erschtterte, weil es wahrscheinlich an dergleichen gewhnt war. Hast du nicht gehrt, wie ich dich gerufen habe? Natrlich -!

Kurzbeschreibung Leni Behrendt nimmt lngst den Rang eines Klassikers der Gegenwart ein. Mit groem Einflungsvermgen charakterisiert sie Land und Leute. ber allem steht die Liebe. Leni Behrendt entwickelt Frauenschicksale, wie sie eindrucksvoller nicht gestaltet werden knnen. Auf der kleinen Anhhhe erstreckt sich die Brauerei Hellermann. Wie ein Wahrzeichen erhebt sie sich ber der mittelgroen Stadt, breit und wchtig wie eine trutzige Feste. Die Gebude aus mchtigen Steinen zusammengefgt, scheinen wie fr die Ewigkeit gebaut. Daher hat ihnen der Brand, der vor zwei Jahren da oben gewtet hatte, uerlich nichts anhaben knnen. Abseits steht das Wohnhaus in einem herrlichen Park. Hell leuchten seine weien Mauern durch das Grn der alten Bume und scheinen den Besucher, dessen Blick emporgeht zu dem prchtigen Besitz, gastlich zu gren. Es war an einem wunderschnen Maitag, als ein fnfjhriger Knabe die sehr gepflegten Parkwege entlangstrmte. Kreuz und quer tappten die drallen Beinchen dahin, und der Ruf: Manja, wo bist du? drang zornig ber die frischen Lippen, bis der ungeduldige Schreier die Gesuchte endlich entdeckte. Er eilte so strmisch auf sie zu, da die Hngematte, in der sie ruhte, einen solchen Schwung bekam, da sie sich fast berschlagen htte. Bist du denn ganz von Sinnen -? schalt die Erschrockene, als das Gleichgewicht wiederhergestellt war. Wenn ich nun herausgefallen wre und mir Arm und Bein gebrochen htte! Hast ja nicht -, war die seelenruhige Antwort des strammen Brschchens, das die scharfe Zurechtweisung nicht weiter erschtterte, weil es wahrscheinlich an dergleichen gewhnt war. Hast du nicht gehrt, wie ich dich gerufen habe? Natrlich -!